

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 156

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Der Agyptische Aussenhandel im Jahre 1912 (Schluss). — Strassburger Hafenverkehr.

Amtlicher Teil — Partie officielle Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 16. Juni. Verband der Schweizerischen Evangelisch-Sozialen Unterstützungskasse in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1912, pag. 577). In ihrer Delegiertenversammlung vom 22. Februar 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Sektionen, bei welchen gemäss den Statuten über 1/4 ihrer Mitglieder, mindestens aber 5 derselben, unterstützt werden müssen, sind verpflichtet, während der Dauer des Ausstandes von ihren Mitgliedern einen ausserordentlichen Beitrag von mindestens 50% des ordentlichen Beitrages zu erheben. Josef Moser und Friedrich Walther sind aus dem Zentralvorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurde gewählt: Gustav Adolf Pfenniger, von Hinwil, in Seebach, als Kassier, Albert Schwager, bisher Beisitzer, als II. Vizepräsident und Hans Screti, von und in Schaffhausen, als Beisitzer.

Schreibwaren. — 16. Juni. Firma L. & C. Hardtmuth in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 209), Hauptsitz in Budweis (Böhmen). Die Prokura des Gerhard Wenzel Zückert ist erloschen; dagegen hat die Firma eine weitere Kollektivprokura erteilt an Anton Grössinger, in Budweis. Diese Prokura ist auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Der Genannte ist ermächtigt, die Firma per procura zu zeichnen je in Gemeinschaft mit einem der vertretungsberechtigten Gesellschafter: Franz Edler von Hardtmuth oder Frau Mathilde Gräfin Lamezan-Salins oder Frau Irma Freiin Herring von Frankensdorf oder mit einem der Prokuristen Ernst Freiherz Herring von Frankensdorf oder Olivier Graf Lamezan-Salins oder Wilhelm Straka.

Manufakturwaren. — 16. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma M. Drefuss & Cie. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 324 vom 31. Juli 1906, pag. 1293) ist Moritz Drefuss infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Als Kommanditär ist eingetreten: Emil Dreyfus, in Kolmar i. E., mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

Öle, Fette, etc. — 16. Juni. Die Firma B. Scheller-Ball in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 20. Juni 1905, pag. 1024), Agentur und Kommission in Ölen, Fetten und Produkten, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Restaurant. — 16. Juni. Die Firma Wilh. Bachmann, z. weissen Haus in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. September 1903, pag. 1444), Restaurant, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Maschinen- und Fischbeinfabrik. — 16. Juni. Die Firma Otto Holzhufer in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, pag. 2047), Maschinen- und Fischbeinfabrik, ist infolge Uebergangs des Geschäftes an die «Alpina Maschinen- & Fischbein-Industrie Akt.-Ges.» erloschen.

16. Juni. Internationale Gesellschaft für öffentliche Arbeiten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 14. März 1912, pag. 457). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nun Werdmühleplatz 4, Zürich 1.

Weinhandlung. — 16. Juni. Die Firma Kramer & Siegfried in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 2. Juli 1907, pag. 1185), Weinhandlung, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Malz-Extrakt-Brauerei etc. — 16. Juni. Inhaber der Firma J. Kramer-Bär in Zürich 6 ist Johannes Kramer-Bär, von Zürich, in Zürich 6. Generalvertretung für die Schweiz der «Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel» und «Inkasso. Höngerstrasse 20».

Immobilien. — 16. Juni. Die Firma K. Steiger-Bisler in Gossau (S. H. A. B. Nr. 156 vom 16. Juni 1910, pag. 1093) verzeigt als Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr. In Bertschikon-Gossau.

Mineralwasser, Landesprodukte, etc. — 16. Juni. Die Firma A. Muntwyler-Frey in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1913, pag. 517), und damit die Prokura Alfons Muntwyler, Mineralwasser, Landesprodukte, Holz und Kohlen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Juni. Genossenschafts-Zimmerei Zürich in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 2. Oktober 1911, pag. 1641). Die Unterschrift des Geschäftsführers Johannes Kurz ist erloschen.

Stickerel. — 16. Juni. Die Firma G. Huber-Zuppinger in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 257), mech. Stickerel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Spezereien, Merceriewaren, etc. — 16. Juni. Die Firma Sam. Kiltchherr in Zürich (S. H. A. B. Nr. 472 vom 4. Dezember 1905, pag. 1885) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 3, Kalkbrettestrasse 83. Spezerei- und Merceriewaren, Schürzep, Hemden, Wäsche und Arbeiterkleider.

Früchtekonserven. — 17. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Heer-Hitz & Co. in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 20. Juli 1912, pag. 1330) ist Josef Fischer ausgetreten. An seine Stelle ist als Kollektivgesellschaftler eingetreten: Rudolf Moor, von Niderglatt, in Antwerpen. Die Firma erteilt Prokura an Josef Fischer, von Luzern, in Zürich 4.

Geflügel- und Schweinezucht. — 17. Juni. Inhaberin der Firma M. Raas-Hoffmann in Oerlikon ist Marie Raas, geb. Hoffmann, von Frauenfeld, in Oerlikon. Geflügel- und Schweinezucht. Zum Waldhaus. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Carl Raas-Hoffmann.

Ingenieurbureau für Hoch- und Tiefbaumaschinen, etc. — 17. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. von Arx & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1911, pag. 1121), Gesellschafter: Hermann von Arx und Heinrich Bachmann, hat sich aufgelöst.

Hermann von Arx-Kull und Emilie von Arx, geb. Kull, beide von Stüsslingen (Solothurn), in Zürich 6, haben unter der unveränderten Firma H. von Arx & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann von Arx-Kull und Kommanditär ist Emilie von Arx-Kull mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Ingenieurbureau für alle Maschinen für Hoch-, Tief- und Strassenbauten. Seidengasse 16.

Manufakturwaren. — 17. Juni. Die Firma H. Tymann in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, pag. 165), Agenturen in Manufakturwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Filmverleihgeschäft, etc. — 17. Juni. Die Firma L. Gaumont in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 5. September 1912, pag. 1581), Filmverleihgeschäft, Handel in kinematographischen Artikeln, Photographie, Gramophone und einschlägige Artikel, ist infolge Vereinigung dieses Geschäftes mit der Agentur in Genf erloschen.

17. Juni. Die Bauerngenossenschaft Union in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1001) hat ihr Geschäftslokal nummehr Unionstrasse 15.

Intarsien. — 17. Juni. Josef Stössel, von Ingenhohl (Schwyz), in Zürich 6, und Wilhelm Schmidt, von Grafenthal (Sachsen), in Zürich 8, haben unter der Firma Stössel & Schmidt in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. April 1913 ihren Anfang nahm. Kunstgewerbliche Werkstätte für Intarsien. Klausstrasse 35.

17. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, pag. 1599) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Conrad Siegfried, von und in Zürich. Die Prokura von Albert Pfunder ist erloschen.

17. Juni. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Zündwarenfabrik. — B. Hürlimann in Bläsimühle-Russikon (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1907, pag. 2177), Zündwarenfabrik.

Immobilien-genossenschaft „Hardplatz“ in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1913, pag. 281), und damit die Unterschriften Emil Angst und Fritz Häfelfinger, sowie der Name des Vizepräsidenten Heinrich Sigrist.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 16. Juni. Die Firma Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A. G. mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 5. April 1911, pag. 561) hat unterm 27. Februar 1913 ihre Statuten teilweise revidiert und hiebei folgende, zum Teil von den früheren Statuten vom 27. Februar 1911 abweichende, bezw. die letztern ergänzende Bestimmungen aufgestellt. Die Gesellschaft übernimmt ferner den bisher von der Aktiengesellschaft vorm. Rooschütz, Heuberger & Cie betriebenen Engros-Handel in Mineralwassern und Quellenprodukten in seiner ganzen Einrichtung, mit dem vorhandenen Lager von natürlichen Mineral- und Hellwassern, den Kisten und Harassen und dem Vorrat an leeren Flaschen, sowie die gesamte einschlägige Kundenschaft nebst sämtlichen Lieferungs- und Vertriebsverträgen. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist von Fr. 100,000 auf Fr. 200,000 erhöht worden, eingeteilt in 400 Inhaberaktien von je Fr. 500. Die Aktiengesellschaft hat durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 30. Januar 1913 Prokura erteilt an Fritz Simon, von und in Bern. Die übrigen Änderungen sind bloss redaktioneller Natur.

Restaurant. — 16. Juni. Inhaberin der Firma E. Graedel in Bern ist Elise Graedel, geb. Graedel, von Huttwil, wohnhaft in Bern. Die Firmalinhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Hermann Graedel, von Huttwil, in Bern. Betrieb des Restaurant Holligen. Freiburgstrasse 68.

Transportanstalt. — 16. Juni. Inhaber der Firma E. Stucki in Bern ist Ernst Stucki, von Gysenstein, wohnhaft in Bern. Camionnage und Möbeltransport. Brunnmattstrasse 24.

17. Juni. Unter dem Namen Amateur-Photographen-Verein Bern (A. P. V. B.) gründet sich in der Stadt Bern ein Verein, dessen Zweck ist, seine Mitglieder in der photographischen Kunst einzuführen, die Fortgeschrittenen weiter auszubilden, überhaupt die Photographie im allgemeinen und besonders die bildmässige zu fördern. Die Statuten sind am 9. Juni 1913 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Als Mitglieder können sowohl Herren als Damen aufgenommen werden. Der Jahresbeitrag und das Eintrittsgeld werden jeweils durch die Hauptversammlung festgesetzt. Der Austritt kann nur auf Ende April und Ende Oktober stattfinden und geschieht durch schriftliche Austritts-

erklärung. Ferner hört die Mitgliedschaft auf durch Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen durch schriftliche Mitteilungen an die Mitglieder. Organe des Vereins sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die aus 2 Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Johann Theodor Huber, von Mettendorf Hüttlingen, Bundesbeamter; Vizepräsident: Walter Roth, von Wangen a. A. und Zofingen, Kaufmann; Sekretär: David Scharschawsky, von Sjebesch (Russland), Chemiker; alle in Bern. Bureau: Königsstrasse Nr. 44.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Buch- und Kunstdruckerei. — 17. Juni. Inhaber der Firma W. Loeptien-Klein in Meiringen ist Walter Loeptien, von Urach (Württemberg), in Meiringen. Buch- und Kunstdruckerei. Kreuzgasse.

Schuhwaren. — 17. Juni. Inhaber der Firma Emil Leuthold in Meiringen ist Emil Leuthold, von Meiringen, in Meiringen. Schuhwarenhandlung.

Bureau Wangen

17. Juni. Die Alpengenossenschaft Stierenberg Farnern mit Sitz in Farnern (S. H. A. B. Nr. 265 vom 27. Oktober 1911) hat ihre Statuten revidiert. Den Genossenschaftlern werden im Verhältnis zu ihrer Weiderechtigung (Weidrechte) Anteilsbeine ausgestellt. Am Platze des Wortes «Weidrecht» tritt nun überall das Wort «Anteil» oder «Anteilschein». Im übrigen sind die im Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen unverändert geblieben.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Energia elettrica. — 1913. 5 giugno. La ditta collettiva Fratelli Bacchi, in Rodi, frazione di Prato-Fiesso, produzione e fornitura energia elettrica (F. u. s. di c. del 22 maggio 1911, n° 127, pag. 870), viene cancellata.

Energia elettrica. — 17 giugno. Francesco Bacchi, Luigi Bacchi e Sofia Bacchi, fu Pietro, di Rodi-Fiesso, loro domicilio, hanno costituita una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale di Francesco Bacchi e C^{ie} società per l'utilizzazione delle acque della Boscerina, in Rodi, frazione di Prato-Fiesso. Produzione e vendita di energia elettrica. La società è incominciata col 15 maggio 1913. Firmano per la società Francesco Bacchi unitamente a uno degli altri due soci.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der ägyptische Aussenhandel im Jahre 1912

(Bericht der schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)

III (Schluss)

In der Kategorie der animalischen Nahrungsmittel spielt die ägyptische Einfuhr von kondensierter Milch und Käse eine wichtige Rolle für unsern Exporthandel. Der Importwert der erstern hat im Jahre 1912 die Höhe von L. E. 26,128 erreicht. Davon fallen L. E. 12,902 auf schweizerische, L. E. 9881 auf englische, L. E. 1666 auf deutsche und der Rest auf französische, australische, holländische, österreichische und italienische Milch.

Käse wurde nach Aegypten eingeführt: 3,367,909 kg im Werte von L. E. 210,868 (zirka Fr. 5,463,000). Nach dem Mittelwert, der sich aus diesen Zahlen ergibt, kann es sich in der Masse nicht um gute Qualitäten handeln. Tatsächlich kommen hier syrische, türkische und griechische Käse in den Handel, die von der ägyptischen Zollbehörde nur zu Fr. 1.35 bis Fr. 1.94 per kg eingeschätzt werden. Im allgemeinen hat sich der Preis dieser billigen Käsesorten seit den letzten Jahren allerdings sehr erhöht: der türkische Weiskäse in Wasser ist vom Jahre 1908 auf 1912 zum Beispiel von 83 Cts. auf Fr. 1.35 gestiegen, der griechische von 96 Cts. auf Fr. 1.48, der türkische Cachawal von Fr. 1.04 auf Fr. 1.66, der von Kreta kommende Laure von Fr. 1.43 auf Fr. 1.94 und der syrische Hallum von Fr. 1.22 auf Fr. 1.74.

Nach der ägyptischen Statistik, der wir die Ergebnisse der schweizerischen gegenüberstellen, hat die Einfuhr von Schweizerkäse in den letzten Jahren betragen:

Jahr	Aegyptische Statistik		Schweizerische Statistik	
	kg	Wert L. E.	kg	Wert Fr.
1906	126,984	9,706	1,229	220,894
1907	161,850	13,624	1,495	285,885
1908	146,046	11,231	1,468	261,906
1909	155,964	12,362	1,666	291,817
1910	141,947	11,937	1,496	302,613
1911	127,322	11,283	1,232	258,206
1912	118,826	10,972	990	210,446

Dieser seit einigen Jahren andauernde Rückgang mag vielleicht zu Bedenken Anlass geben. Wenn wir aber den ganzen Geschäftsgang in Betracht ziehen, so dürfen wir ruhig behaupten, dass aus diesen verminderten Umsatzziffern ein besseres Resultat hervorgeht, als aus den früheren grösseren Exportwerten. Die aus Warenbeanstandungen und Inkassoschwierigkeiten entstandenen Verluste sind seltener geworden und, mit wenigen Ausnahmen, wo die Lieferanten durch falsche Auskünfte zu unsoliden Verbindungen verleitet wurden, hat sich das Geschäft in grösster Ruhe vollzogen. Wenn das gegenseitige Zusammenarbeiten auch noch lange nicht in dem Masse durchgeführt werden konnte, wie es hätte geschehen sollen, so scheint es seine Früchte doch zeitig zu haben, und man darf annehmen, dass auch der Absatz wieder zunehme, sobald bessere Verhältnisse in Aegypten eingetreten sind.

Unter der Gruppe Kolonialwaren und Drogen vereinigt die ägyptische Statistik Zucker, Gewürze, Kaffee, Tee, Konfitüren und in Zucker eingemachte Konserven, Glukosen, Biskuits, Schokolade und Kakao. Ihre Gesamteinfuhr bezifferte sich im Jahr 1912 auf L. E. 1,230,963, wovon L. E. 424,273 auf Zucker, L. E. 484,545 auf Kaffee und L. E. 77,128 auf Tee fielen. Der grösste Anteil kommt auf Brasilien mit seinem grossen Kaffeeimporte: Dann folgen Java, Oesterreich und Russland mit ihren Zuckerzufuhren.

Die Schweiz beteiligt sich nach der ägyptischen Statistik nur in geringem Masse an diesem Handel, im Jahre 1912 mit L. E. 10,198 (Fr. 264,332), nach ihren eigenen Ausfuhrnotierungen aber mit Fr. 408,181, wovon für Fr. 283,836 Schokolade und Kakao, für Fr. 62,979 Konfitüren und für Fr. 61,366 Zuckerwaren.

Der gute Ruf, den die schweizerischen Fabrikate dieser Art überall geniessen, schliesst bereits aus, dass unsere Industrie in der Lieferung von Qualitäten konkurriert, die nur ihrer niedrigen Preise wegen Eingang in Aegypten gefunden haben. Aus diesem Grunde nimmt der Absatz aber auch nur langsam zu, und es muss erst eine bedeutende Besserung in der finanziellen Lage der Bevölkerung abgewartet werden, bevor dieser Handel sich rascher entwickeln kann.

In den Gruppen der Farbstoffe und chemischen Produkte sind 1912 kleine Zunahmen der Gesamtimporte zu verzeichnen: Farbstoffe 1911 L. E. 277,805, 1912 L. E. 280,665; chemische Produkte 1911 L. E. 1,180,660, 1912 L. E. 1,372,116.

Für Farbstoffe ist Deutschland das wichtige Bezugsland. Es lieferte 1912 für L. E. 105,064, England für L. E. 68,639, Frankreich für L. E. 43,465 und die Türkei für L. E. 20,895.

Die Schweiz hat laut ihrer eigenen Statistik nur für Fr. 92,500 chemische Erzeugnisse nach Aegypten ausgeführt, darunter für Fr. 20,836 Teerfarben. Aus dem immer bedeutender werdenden Import künstlichen Indigos zieht sie keinen Nutzen. Sie muss dieses Feld völlig der deutschen Konkurrenz überlassen.

Für die ägyptischen Bezüge von chemischen Produkten spielen die Länder mit grosser chemischer Düngerproduktion und der Fabrikation billiger Seife die Hauptrolle. Die Einfuhr von künstlichem Dünger hat sich im Jahre 1912 auf 70,089 Tonnen im Werte von L. E. 667,926 belaufen. Von gewöhnlichen Seifen wurden 9,236,799 Tonnen im Werte von L. E. 257,467 eingeführt, davon für L. E. 218,695 aus der Türkei.

Die schweizerischen Zufuhren setzen sich aus pharmazeutischen Präparaten, Heilserum und Saccharin zusammen im Werte von ca. Fr. 57,000. An Saccharin wurden insgesamt eingeführt: 1908 1370 kg, L. E. 457; 1909 1091 kg, L. E. 354; 1910 1732 kg, L. E. 557; 1911 1900 kg, L. E. 626; und 1912 1960 kg, L. E. 728. Pharmazeutische Stoffe wurden im Werte von L. E. 171,726 eingeführt, mit Einschluss der Heilsera, die in der ägyptischen Statistik nicht gesondert aufgeführt werden.

Ausser den Artikeln der vorerwähnten Warenkategorien lieferte die Schweiz noch für Fr. 47,236 Zigarren. Dieser Handel ist in letzter Zeit sehr belanglos geworden, nicht nur wegen seines kleinen Umsatzes, sondern viel mehr noch wegen der geringen Gewinne, die er zulässt. Es gibt aber eine Menge anderer Artikel, in denen die Schweiz auf dem ägyptischen Absatzgebiete zu konkurrieren versuchen sollte. Für viele könnte man durch Inserate in hiesigen Zeitungen Abnehmer suchen. Empfehlenswert sind hierfür folgende Tageszeitungen: Alexandria: Egyptian Gazette, rue du Télégraphe Anglais, 2; Bourse Egyptienne, rue Mahmoud Pacha Falaki, 12; Les Nouvelles, rue du Télégraphe Anglais, 4; Le Phare d'Alexandrie, rue Sesostris, 1; La Réforme, rue Cléopâtre, 2; Messaggero Egiziano, rue Ancienne Bourse, 10. Kairo: Aegyptische Nachrichten; The Egyptian Mail; Le Progrès; Journal du Caire; Le Nil. (Für Annoncen werde man sich an die Société Anonyme Egyptienne de Publicité, B. P. 465, Kairo.)

Es ist jedoch ratsam, auf die eingehenden Offerten, selbst wenn sie auf günstige Bedingungen lauten, nicht ohne weiteres in Verbindungen einzugehen. Man lasse die Offerten vielmehr an die schweizerische Handelsagentur (Agence commerciale de la Confédération Suisse, Alexandria, B. P. 105) richten und ersuche diese, über die Aussichten auf Absatz zu berichten und über die betreffenden Interessenten die nötigen Informationen einzuholen.

Andere Verbindungen lassen sich wiederum nur durch Muster und Kataloge schaffen. Man wende sich auch hierfür an die schweizerische Handelsagentur, sende ihr die nötigen Belegstücke und vergesse dabei nicht, Kataloge, Prospekte und Muster in gefälliger Form und Aufmachung vorzulegen. Drucksachen sollten französisch, englisch oder italienisch, am besten aber in allen drei Sprachen abgefasst sein. Propagandaschriften in deutscher Sprache haben hier nur einen Wert, wenn es sich um den Verkehr mit einem deutsch sprechenden Vertreter handelt. Den Katalogen und Mustern sollten auch immer Preislisten beigefügt sein. Man unterlasse dabei nicht, die Ware cif Alexandria zu kalkulieren, d. h. franko Transportspesen und Seeverversicherung, aber unverzollt. Bei Normierung der Zahlungsbedingungen ist zu beobachten, dass hier nur wenige Artikel gegen Konnossement bezahlt werden. Unter Comptanzahlung versteht man hier in der Regel 30 Tage und unter drei bis vier Monaten Ziel, 90 bis 120 Tage nach Empfang der Ware. Die Inkassi lässt man am besten durch eine Bank besorgen, und nur ausnahmsweise, bei kleinen Beträgen, durch den Vertreter. Folgende Banken sind zu empfehlen: Banque Impériale Ottomane; Comptoir National d'Escompte de Paris; Crédit Lyonnais; Deutsche Orientbank, alle mit Filialen in Alexandria, Kairo und den übrigen grösseren Städten Aegyptens. Genauere Adressen sind dafür nicht erforderlich.

Bei entstehenden Differenzen ziehe man immer die schweizerische Handelsagentur zu Rate, die allen schweizerischen Firmen unentgeltlich zur Verfügung steht und bei derartigen Fällen schon viele unnütze Gerichts- und Advokatenkosten ersparen konnte.

Strassburger Hafenverkehr. Die Gesamtziffer der Zufuhr über den Rhein betrug im Jahre 1912 1,518,036 Tonnen gegen 1,025,572½ Tonnen im Vorjahr, zeigt also eine Zunahme um 492,464 Tonnen oder 48 %.

An der Bergzufuhr sind Kohlen, Koks, Steinkohlenbriketts mit insgesamt 866,935 Tonnen (Zunahme gegen 1911 = 341,509 Tonnen) und Braunkohlenbriketts, wonach ständig steigende Nachfrage herrscht, mit 46,793½ Tonnen (+ 33,034 Tonnen gegen 1911) beteiligt. Diese beträchtliche Steigerung der Anfuhr von Brennmaterialien war zum Teil bedingt durch vermehrten Absatz nach Frankreich über die Kanäle (rund 70,000 Tonnen mehr als 1911) und durch stärkere Verladungen nach der Schweiz (rund 43,000 Tonnen mehr als 1911). Die Getreideanfuhren beziffern sich 1912 auf 426,578 Tonnen und zeigen eine Zunahme um 74,787 Tonnen gegen 1911; hierzu haben vor allem die günstigen Schiffsverhältnisse in den Herbstmonaten beigetragen. Auf Petroleum entfallen 23,106 Tonnen (+ 4211 Tonnen gegen 1911) und auf sonstige Güter 164,249½ Tonnen (+ 42,886 Tonnen gegen 1911).

Noch stärker ist die Entwicklung des Talverkehrs. Die Gesamtziffer des Abgangs auf dem Rhein stieg von 63,648 Tonnen (6,2 % des Bergverkehrs) auf 150,543 Tonnen (rund 10 % des Bergverkehrs), hat also im Jahre 1912 um nicht weniger als 86,895 Tonnen = 136,5 % zugenommen. An der Steigerung des Talverkehrs waren vorzugsweise folgende Güterarten beteiligt:

Kali (+ 21,466 t), Holz (+ 13,533 t), Soda (+ 10,822 t), Altsen und Eisenabfälle (+ 6230 t), Asphalt (+ 5726 t), Schlacken zur Verhüttung (+ 4594 t), Kalksteine (+ 2461 t), Eisen- und Stahlfabrikate aller Art (+ 2083 t), Schwefelkies-Abbrände (+ 1899 t), Aluminium (+ 915 t), Papier und Pappe (+ 566 t), Häute (+ 524 t), Oele (+ 514 t), Weizenmehl (+ 507 t). Infolge des Bergarbeiterstreiks in England wurden im Monat März 3645 Tonnen Kohlen nach England verladen.

Die Gesamtjahresziffer des Rheinverkehrs in Anknunft und Abgang beträgt 1,668,579½ Tonnen, d. i. 579,358½ Tonnen mehr als im Jahre 1911. Der Durchschnitt der Güterzufuhr zu Berg über den Rhein pro Schiffsahrtstag betrug 1912 4147 Tonnen gegenüber 3126 Tonnen im Jahre 1911. Der Durchschnitt des ganzen Rheinverkehrs (Anknunft und Abgang) stellt sich auf 4560 Tonnen pro Schiffsahrtstag gegen 3320 Tonnen im Vorjahre. Die Tragfähigkeit der beladenen zu Berg angekommenen Schiffe wurde im Jahre 1912 bei den Güterbooten im Durchschnitt zu 24,8 % (1911 = 19,2 %), bei den Schleppkähnen im Durchschnitt zu 56,5 % (1911 = 47,85 %) ausgenützt.

Kantonalbank von Bern

Ausgabe von staatssteuerfreien
4 1/2 % Kassascheinen
auf 3 Jahre fest, in Abschnitten von **Fr. 500, 1000**
und **5000**. Einzahlungen können geleistet werden beim
Hauptsitz Bern und bei allen Zweiganstalten. (1412 1)

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenom-
menen vorschriftsgemässen Auslösung gelangen folgende
Obligationen zur Rückzahlung: O 289 Lz (16521).

I. 3 1/2 % Anleihen von 1889

74 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1913:

7	65	100	102	104	118	132	207
227	316	364	393	408	458	492	504
536	578	612	637	779	856	872	919
984	1002	1035	1050	1053	1118	1140	1166
1236	1242	1315	1316	1335	1348	1381	1420
1441	1447	1456	1478	1489	1520	1537	1572
1579	1596	1635	1698	1741	1751	1790	1801
1818	1845	1858	1916	1928	1947	1985	1996
2005	2042	2088	2108	2152	2198	2206	2230
2232	2239						

Aus der Verlosung von 1912 sind noch ausstehend die
Nummern 1443, 1687, 1718.

II. 3 1/2 % Anleihen von 1894

67 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1913:

90	125	279	281	282	299	305	365
369	378	520	620	644	647	753	863
888	1017	1058	1105	1106	1111	1128	1132
1193	1225	1227	1228	1273	1277	1296	1311
1343	1363	1413	1451	1488	1497	1519	1552
1555	1761	1767	1813	1875	1884	1900	1969
1997	2001	2015	2031	2045	2051	2083	2084
2111	2235	2240	2269	2276	2277	2304	2307
2362	2368	2388					

Aus der Verlosung von 1912 sind noch ausstehend die
Nummern 1605 und 2191.

III. 4 % Anleihen von 1899

56 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1913:

44	52	71	155	192	341	368	438
547	521	654	665	735	756	855	887
918	952	961	1118	1140	1161	1457	1614
1702	1742	1936	2485	2697	2740	2718	2811
2874	2970	3114	3145	3264	3280	3404	3680
3841	3893	3895	3901	4174	4178	4194	4229
4251	4256	4269	4515	4588	4680	4910	4927

Aus der Verlosung von 1912 sind noch ausstehend die
Nummern 1839, 2097, 4590.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Ein-
lieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons
bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört
mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

Luzern, den 5. Juni 1913.

Die städtische Finanzdirektion.

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1912, fixé
par l'assemblée générale de ce jour à

fr. 15 par action

est payable dès le 9 juin 1913, contre remise du coupon
n° 18, au Siège de la Société, à Interlaken,
chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
à la Banque de Montreux, à Montreux,
au Bankverein Suisse, à Genève,
à la Caisse d'Épargne & de Prêts de Berne.

Interlaken, le 7 juin 1913. (14946 L) (1594 1)

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Co, Acacias-Genève (La Motosuccho) (1678 1)

Le dividende pour l'exercice 1911/1912 est payable
à partir du 16 courant, à la caisse du Comptoir d'Escompte
de Genève, à raison de fr. 3 pour les actions privilégiées,
contre présentation du coupon n° 3, et de fr. 0,60 pour les
actions ordinaires, contre présentation du coupon n° 1.

Langenthal-Jura-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 7. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr

im Gasthof zum Löwen in Niederbipp

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1912.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1913.
4. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind vom 23. Juni an im Betriebs-
bureau der Gesellschaft (Verwaltungsgebäude der L. J. B.) in Langenthal zur Einsicht
der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zur einmaligen freien Hin- und
Rückfahrt nach und von Niederbipp am Tage der Versammlung berechtigen, können gegen
Ausweis des Aktienbesitzes vom 30. Juni an erhoben werden:

In Langenthal: auf dem Betriebsbureau der L. J. B.,

» Aarwangen: bei Herrn Notar Freudiger,

» Niederbipp: bei Herrn Notar Lanz,

» Balsthal: bei der Kantonalbankfiliale,

an welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte hinweg der Geschäftsbericht aufliegt und
bezogen werden kann. (4977 Y) (1723.)

Langenthal, den 18. Juni 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Rufener.

LA BANQUE CANTONALE VAUDOISE à LAUSANNE

reçoit
des Dépôts à 3 ans de terme

4 1/2 %

(25386 L) 1182,1

Cie. du chemin de fer Territet-Glion

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 23 juin 1913, à 3/4 heures après-midi, au Grand Hôtel
de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
- 2° Répartition du solde disponible. (2571 M) (1635.)
- 3° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication
des numéros d'actions, à la Banque de Montreux, et à Lausanne, à
la Banque Cantonale Vaudoise; à Territet, au bureau de la com-
pagnie, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:

Georges Masson. H. Georget.

Cie. du chemin de fer Glion-Naye

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 23 juin 1913, à 3/4 heures après-midi, au Grand Hôtel
de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
- 2° Répartition du solde disponible. (2570 M) (1634.)
- 3° Nomination d'administrateurs et de censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication
des numéros d'actions, à la Banque de Montreux, et à Lausanne, à
la Banque Cantonale Vaudoise; à Territet, au bureau de la com-
pagnie, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:

Georges Masson. H. Georget.

Compagnie du Chemin de fer Territet-Mont-Fleuri

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 23 juin 1913, à 2 1/2 h. après-midi, au Grand Hôtel
de Territet, avec l'ordre du jour suivant: 2609 M (1881 1)

- 1° Comptes et rapports du conseil et des censeurs.
- 2° Nominations statutaires, administrateurs et censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant
indication des numéros d'actions, à Montreux: à la Banque
William Cuénod & Cie., S. A.; à Territet: au Bureau du
secrétaire, où les comptes sont à disposition.

Le conseil d'administration,

Le président: Ami Chessex. Le secrétaire: H. Georget.



Casiers d'acier, garantis
contre les tremblements
de terre, portes blindées,
Safes de construction
sans concurrence.
Union-Kassenfabrik
B. Schneider,
Zürich 1, Gessnerallee 36

Catalogues

en noir et en couleurs

Impressions de luxe

Spécimens sur demande

Société de l'Imp. & Lithog.

KLAUSFELDER

à VEVEY (152.)

400 ouvriers

Kapital

zu 5 % Zins ohne weitere Spesen,
in Posten von Fr. 10,000—50,000
wird prompt an zahlungsfähige
Firmen als (1669.)

Darlehen

gewährt unter Discretion
Offerten unter Chiffre B 4871 Y
an Haasenstein & Vogler, Bern.

Stellung in Montreux

findet man am schnell-
sten und sichersten durch
Veröffentlichung des Ge-
suches in der „Feuille
d'avis de Montreux“ und
in dem „Journal et Liste
des Etrangers“
de Montreux.“

Guyers Tabellen

Verschiedene Spezial-Ausgaben
für Zinsen und für Zinsauslast sind
anerkant zeitsparend und genau.
Ausführliche Prospekte durch
Guyer-Wegmann, Zürich-Ober-
strass. (1143 Z) 522

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22 (158)

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Wir wollen es Ihnen sagen, was eine richtige

„HINZ“ Betriebs- und Vertriebs-Organisation

leistet:

- Sie schafft ein System
 - Sie hält Ihnen Ordnung
 - Sie gibt Ihnen Uebersicht
 - Sie spart Ihnen Zeit
 - Sie vermindert Ihre Spesen
 - Sie vermehrt Ihren Nutzen
 - Sie bewahrt Sie vor Verlusten
 - Sie erhält Ihnen Ihre Kundschaft
 - Sie verschafft Ihnen neue Abnehmer
 - Sie setzt jede geschäftliche Notiz in Kapital um.
- Das System „HINZ“ ist:
Aus der Praxis entwickelt
Für die Praxis bearbeitet
In der Praxis bewährt

Verlangen Sie unverbindlichen, kostenlosen Besuch oder Broschüre Nr. 144 A der General- Repräsentanten

Stirnemann & Co., Zürich

vormals Schmassmann & Co.

Rudolf Mosse-Haus, Limmatquai Nr. 34 (1863.)

Société des Ciments de Paudex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le vendredi, 27 juin 1913, à 11-1/4 heures du matin, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne. Ouverture de la feuille de présence à 11 heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes de la gestion de 1912 et décharge donnée au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés au Bankverein Suisse, rue du Grand-Chêne, à Lausanne, et chez MM. Masson & Co., banquiers, 2, Place St-François, à Lausanne, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leur carte d'admission contre présentation de leurs actions, dès le 14 courant jusqu'au 26 juin 1913, à 5 heures du soir.

(16221) (24412 L)

Le conseil d'administration.

Schöllenenbahn

Die Aktionäre werden hiemit, gemäss Art. 6 der Statuten, aufgefordert, bis spätestens Ende Juli d. J. weitere

30% = Fr. 150 pro Aktie

bei der Ersparniskasse Uri in Altdorf, oder deren Einnehmer in Andermatt einzuzahlen.

Die Einzahlungen werden in den bei der ersten Zahlung ausgehändigten Interimsscheinen quittiert. (2436 Lz) 1624

Der Verwaltungsrat.

Finanzierung

Lagerhaus-Unternehmen in der Zentral-Schweiz

Dem in ital. Exportkreisen stark empfundenen Mangel eines zentralen Lagerhauses (mit ausgedehnten Kühlanlagen) für ital., landwirtschaftliche Erzeugnisse Rechnung tragend, hat ein mit der Branche gut vertrauter schweiz. Geschäftsmann ein diesbezügl. Projekt ausgearbeitet, das er hiemit den ital. schweiz. Bank- und Finanzkreisen zur Finanzierung empfiehlt. Erforderliches Kapital Fr. 250—300,000. Dem Unternehmen ist seitens erstklassiger Exportfirmen ein bedeutender Verkehr zum Voraus zugesichert. Eine sichere und gute Rendite kann nachgewiesen werden. Aktive Beteiligung durch seriösen Finanzmann nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **Re 2979 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Bern.** (1718.)

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 5)

(Aktienkapital: Fr. 15,000,000, Reserven Fr. 2,380,000)

Wir nehmen Gelder an gegen (1917Z) 989,

4 1/2% Obligationen

beidseitig 3—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Gekündete und kündbare Obligationen unserer Anstalt konvertieren wir sofort zu oberrühnten Bedingungen mit Wirkung des höheren Zinsfusses vom Tage der Umwandlung an.

Winterthur, im April 1913.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft „Neues Stahlbad“ St. Moritz

Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft «Neues Stahlbad» St. Moritz auf

Samstag, den 5. Juli 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr ins Hotel Steinbock in Chur

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1912.
2. Jahresrechnung für das Jahr 1912 und Bericht der Rechnungsrevisoren, Entlastung der Organe der Verwaltung und der Kontrollstelle.
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Ersatzmänner.
5. Unvorhergesehenes.

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung findet am gleichen Orte und am selben Tage, nachmittags 3 1/2 Uhr, eine ausserordentliche Generalversammlung statt zur Behandlung folgender

Tagesordnung:

1. Konstatierung der Einzahlung der ausgegebenen Vorzugsaktien im Betrage von Fr. 280,000.
2. Aenderung der Statuten.
3. Verwendung des infolge der Herabsetzung des Stammaktienkapitals frei werdenden Betrages.

Die Stimmkarten für die ordentliche Generalversammlung, an welcher nur die Stammaktionäre stimmberechtigt sind, sowie für die ausserordentliche Generalversammlung, zu welcher auch die Zeichner der neuen Vorzugsaktien Zutritt haben, können gegen den statutarischen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei den Herren J. Töndury & Co., Engadinerbank, in Samaden, und bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Rämistrasse 2, Zürich I.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 25. Juni 1913 ab bei obigen Stellen für die Aktionäre zur Einsicht auf. Bei den gleichen Stellen, sowie bei den Zahlstellen der Gesellschaft kann vom 25. Juni an der Geschäftsbericht und der Entwurf der neuen Statuten bezogen werden.

Nach § 15 der Statuten müssen zur gültigen Beschlussfassung über die Statutenänderung zwei Drittel der ausgegebenen Aktien vertreten sein. Diejenigen Aktionäre, welche verhindert sind, persönlich zu erscheinen, werden deshalb ersucht, sich vertreten zu lassen. Bei Vollmachten, welche dem Verwaltungsrate zur Verfügung gestellt werden, ist der Name des Bevollmächtigten offen zu lassen.

Zur Feststellung der Präsenzliste ist das Bureau am Tage der Generalversammlung von 1 1/2 Uhr nachmittags an geöffnet.

St. Moritz, 10. Juni 1913.

(ZA 3765 g.) (17061)

Der Verwaltungsrat.

Anglo Russian Telephone Company A. G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 9. Juli 1913, vormittags 10 Uhr, in Frankfurt am Main, Mainzerlandstr. 136.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr. die Ausgabe von Obligationen bis zum Gesamtbetrage von Fr. 300,000. (17125) (17222)

Die Verwaltung: Harry Fuld.

Der Bund

Täglich 2 mal in Bern erscheinend

Auflage über 21,000

Amlich beglaubigt

Vorzügliches Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenaahme:

Haasenstein & Vogler

Grossaktionär

von bedeutender mittelschweizerischer

Maschinenfabrik

gibt zu günstigem Preise ein Pöschchen Aktien von

50—100 mille

ab. Das Etablissement ist kontraktlich auf Jahre lohnend beschäftigt, ganz modern eingerichtet, vorzüglich geleitet und garantiert

8% Dividende

Bevorzugt wird Käufer, der sich für das Geschäft selbst und dessen Export-Beziehungen interessiert, oder seinem Sohne eine angenehme Stelle schaffen möchte. Offerten unter Chiffre **Be 4336 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel, 1642

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regio

Haasenstein & Vogler

Leere Säcke

kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen. 18, Haemiker & Schneller Sackhandlung, Zürich III.